

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	IX
Zum Geleit	XI
Danksagung	XIII
I. Einleitung	1
II. »Jeder gegen Jeden« oder: Der polykratische Aufbau der Behörden	7
1. Der subjektive Faktor: Die Beziehung Gauleiter Robert Wagners zu Ministerpräsident Walter Köhler	7
2. Kompetenzkonflikte bringen Sand ins Getriebe der Verwaltungen	19
a) Der Konflikt zwischen zivilen und militärischen Wirtschaftsämtern	20
b) Baden wird dreigeteilt	23
c) Der Führungsanspruch der Rüstungsinspektion	29
3. Der Kampf der Industrie- und Handelskammern um ihre Selbständigkeit	40
a) Die Gleichschaltung der Wirtschaftsvertretungen	40
b) Reform der Reform: Die Einheitskammer wird aufgelöst	52
c) »Ein Nebeneinander, Übereinander und Durcheinander«: Die Kammern als staatliche Kriegsorgane	56
4. Die Haltung der Industriellen zum Nationalsozialismus	62
III. Die Dynamik der Rüstungswirtschaft	79
1. Das Grenzland im Windschatten des Rüstungsbooms: Die badische Wirtschaft in den »Friedensjahren« des »Dritten Reiches«	79
2. Die erste Kriegsphase 1939/40	95
a) Auseinandersetzungen um Firmenverlagerungen	96
b) Die Wirtschaft in der Krise	100
3. Die industrielle Entwicklung bis Kriegsende	106
a) Rüstungsaufträge »in großem Rahmen« nach Baden	106
b) Die Kriegsproduktion erfaßt alle Wirtschaftsbereiche	110
c) Der »totale Krieg« als letzter Ausweg 1944	116
4. Die Rüstungsindustrie und ihre Struktur	118
a) Die großen Rüstungsschmieden fehlen: Region der Zu- und Unterlieferbetriebe	118
b) Aufschwung im Zeichen der Rüstung: Der Maschinenbau	124

c) Rüstung im ländlichen Raum: Der Bezirk Villingen	128
d) Im Krieg zum Boom: Die Aluminiumindustrie	132
5. Die größten Rüstungskonzerne in Baden	133
a) Die Brown, Boveri und Compagnie AG (BBC)	133
b) Die Daimler-Benz-Werke in Mannheim und Gaggenau	137
6. Die Kohlen- und Transportfrage	148
7. Wettlauf zwischen Neuaufbau und Zerstörung: Die Luftangriffe	155
8. Auf der Suche nach Sicherheit: Die Verlagerung von Rüstungsbetrieben	161
a) Der Drang auswärtiger Firmen nach Südwesten	161
b) Flucht nach Osten: Die Rückverlagerungen	172
9. Produktion in Tunnels und Stollen: Die Untertage-Projekte	178
a) Unternehmen auf der Suche nach Objekten	178
b) Das Scheitern der Vorhaben	183
10. Der »Nero-Befehl«: Die Industrie setzt sich zu Wehr	192
IV. Der Arbeitseinsatz im Krieg	197
1. Das Wachstum der Rüstungsfirmen und der Grenzlandeffekt	197
2. Baden als Menschenreservoir des Reiches	200
a) Schockerlebnis für die Betriebe: Die Einziehungen zur Wehrmacht ...	200
b) Der Verlust an Fachkräften	207
c) »Der Familie entrissen«: Unter Arbeitszwang in Württemberg, Thüringen und anderswo	208
3. Die Zerschlagung der Konsumindustrie	217
a) Widerstand gegen die ersten Stilllegungsaktionen	217
b) »Schwierigkeiten ganz enormen Ausmaßes«: Neuer Anlauf zu Auskämmung und Reichsausgleich in der Konsumindustrie	221
c) Der Führungsanspruch der badischen NSDAP in der Arbeitsverwaltung	233
d) Neue Angriffe auf die Konsumbetriebe 1942	235
e) Textil- und Schmuckfirmen als Waffenproduzenten	239
f) »Aktion gegen den kleinen Mann«: Kampf um die letzten Konsumfirmen 1943/44	250
g) »Spiel mit den Glücksrad«: Die Situation der Konsumwirtschaft 1943/44	268
4. Innerbetriebliche Faktoren der Leistungssteigerung	270
a) »Raubbau an der menschlichen Gesundheit«: Die Erhöhung der Arbeitszeit	270
b) Die Rationalisierung in den Unternehmen	278
5. »Arbeiten oder Tod«: Zwangsmittel gegen »Bummelei« und hohe Fehlerraten	280
6. Volkssturm und Schanzeinsatz bei Kriegsende	294

V. Frauen und ausländische Zwangsarbeiter in der Kriegswirtschaft	313
1. »Recht deutliche ablehnende Haltung«: Der Fraueneinsatz in den Industriebetrieben	313
2. Mord, Hunger und Ausbeutung: Ausländische Zwangsarbeiter in Baden	329
a) Jeder fünfte Beschäftigte ein »Fremdarbeiter«: Die Verteilung auf Gauen und Wirtschaftszweige	329
b) »Vollständig ausgehungert und ohne Arbeitswillen«	338
c) Die »leistungsfördernde« Unterbringung	343
d) »Schärfer, also nicht zu weich anfassen«: Die Leistung der ausländischen Beschäftigten	347
e) »Flucht unter rücksichtslosem Einsatz ihres Lebens«: Resistentes Verhalten unter den Zwangsarbeitern	357
VI. Schlußbetrachtung	363
Anhang	
Tabelle 30: Die Beschäftigten in der badischen Industrie 1939—1944	371
Verzeichnis der Tabellen, Schaubilder und Karten	373
Abkürzungen	375
Quellen und Literatur	377
Orts- und Länderregister	393
Firmenregister	396
Personenregister	399
Abbildungen	nach 198